



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Bildungsbewegte!

Ich freue mich, Ihnen und euch einen neuen Newsletter mit frischen Informationen zur sächsischen Bildungspolitik und zu meinem Wahlkreis Leipzig Mitte senden zu können. Noch immer hat die Pandemie spürbare Auswirkungen auf unseren Alltag. Die aktuelle Situation und Maßnahmen der Staatsregierung schildere ich kurz zu Beginn dieser InfoPost.

Weiterhin berichte ich über die spannende Veranstaltung "Gemeinschaftsschulen für alle!", welche am 22. September im GRÜNEN Quartier stattfand und zu der ein Stream auch in der Nachsicht angesehen werden kann. Auch zu Anträgen im Landtag, zu den Themen Sozialindex und Weiterbildung, gibt es hier Hintergrundinfos.

Das Weiterleiten dieses Newsletters ist übrigens sehr erwünscht! Wer ihn abonnieren möchte, melde sich einfach [hier](#) an.

Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen blätterbunten Herbst!

Bleiben Sie / bleibt gesund und lassen Sie / lasst uns weiterhin aufeinander acht geben.

Mit herzlichem Gruß
Christin Melcher

-

Inhalt:

Corona und Schulen - Wie läuft es aktuell?

Landtag: Themenschwerpunkt Bildung

1. Sozialindex – Koalitionsantrag '**Kindertageseinrichtungen und Schulen mit besonderen Bedarfen gezielt unterstützen - Sozialindex erarbeiten**'
2. **Weiterbildung** als vierte Säule des Bildungssystems stärken
3. **Das Aktionsprogramm 'Aufholen nach Corona'** - Umsetzung in Sachsen

In Sachsen und Leipzig unterwegs

1. **Gemeinschaftsschulen für alle!** - Die Podiumsdiskussion in Leipzig
 2. **Torgau** - Unser Abgeordnetenbüro ist endlich eröffnet!
 3. **'Perspektivwechsel'** - Ich war in der Praxis unterwegs
-

Corona und Bildungseinrichtungen - Wie läuft es aktuell?

Seit dem 23. September gibt es eine neue Schul- und Kita-Coronaverordnung, welche bis zum 20. Oktober gültig sein wird. Die vollständige Verordnung finden Sie/findet ihr [unter diesem Link](#). In Kürze lässt sich zusammenfassen:

- Die Schulbesuchspflicht gilt wieder uneingeschränkt.
- Es findet der Regelbetrieb statt, unabhängig von der Sieben-Tage-Inzidenz. Eine Einschränkung des Kita- oder Schulbetriebs erfolgt nur, wenn die in der Corona-Schutz-Verordnung festgelegte Überlastungsstufe der Krankenhäuser erreicht wurde.
- Zweimal wöchentlich müssen alle an der Schule tätigen Personen wie auch die Schüler*innen einen Schnelltest durchführen. (bei einer Inzidenz von unter zehn nur noch einmal wöchentlich) Diese Pflicht gilt nicht für geimpfte oder genesene Personen. Die in der Schule erfolgten Tests sind übrigens hinreichend für den Besuch beispielsweise eines Sportkurses!
- Die Regelungen zur Maskenpflicht sind abhängig von Alter, Inzidenz und Schulart. Eine schöne Zusammenfassung [findet sich hier](#).

Seit Beginn des Schuljahres hat das Kultusministerium bisher in zwei Fällen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, aufgrund lokaler Ausbrüche eine Schule zu schließen. Insgesamt bewegen sich die Infektionszahlen auf einem stabilen Niveau, sind jedoch vergleichsweise höher als in anderen Altersgruppen. Hier muss jedoch beachtet werden, dass Schüler*innen die einzige Bevölkerungsgruppe sind, die so engmaschig getestet werden. So werden Infektionen schneller erkannt und Infektionsketten können unterbrochen werden. Zu den Quarantäne-Regelungen gibt es seit Ende August neue [Leitlinien](#), die Entscheidung über konkrete Maßnahmen trifft letztlich aber das örtliche Gesundheitsamt.

Themenschwerpunkt Bildung

1 – Antrag: Kitas und Schulen bedarfsgerecht unterstützen: Gute Bildung braucht Chancengerechtigkeit – Sozialindex erarbeiten

Kindertageseinrichtungen und Schulen in Sachsen arbeiten aufgrund ihrer sozialräumlichen Verortung sowie der sozialen und kulturellen Zusammensetzung der Gruppen bzw. Schülerschaft unter sehr unterschiedlichen Bedingungen.

Kita ist nicht gleich Kita und Schule ist nicht gleich Schule – nicht innerhalb Sachsens, nicht innerhalb eines Landkreises, nicht mal innerhalb eines Stadtteils in Leipzig oder Dresden. Vieles hängt davon ab, wo eine Kita oder Schule steht und wer sie besucht. Für uns bei NDNISGR ist Chancengerechtigkeit ein zentraler Gradmesser für gute Bildung. Gute Kitas und Schulen sind ein Schlüssel, um Bildungsbenachteiligungen auszugleichen, Kinder individuell zu fördern sowie Lern- und Bildungserfolg zu sichern. Wir wollen Kitas und Schulen mit besonderen Bedarfen deshalb gezielt unterstützen.

Wir wollen einen „Sozialindex“ erarbeiten lassen, der relevante Daten aus der Schul- und Sozialraumstatistik bündelt.

Welche Kitas agieren in einem schwierigen sozialen Umfeld? An welchen Schulen gibt es komplexe Problemlagen? Wie definieren wir einen „besonderen Bedarf“? Dafür brauchen wir die Erfahrungen der kommunalen Familie ebenso wie eine systematische Auswertung vorhandener Programme. Auch der Blick in andere Bundesländer kann hilfreich sein.

Dabei ist ein „Sozialindex“ im besten Fall keine Stigmatisierung, sondern ein „Bildungsbonus“: ein Anstoß für Qualitäts- und Schulentwicklung.

Ein entsprechender Antrag der Koalitionsfraktionen zur Erarbeitung eines „Sozialindex“ wurde am 21. Juli vom Sächsischen Landtag beschlossen. Ich freue mich, dass es gelungen ist, einen großen Erfolg aus den Koalitions- und Haushaltsverhandlungen jetzt in einen parlamentarischen Antrag zu gießen.

- [Pressemitteilung](#) „Kitas und Schulen bedarfsgerecht unterstützen: Gute Bildung braucht Chancengerechtigkeit“ (20.07.2021)
 - [Antrag](#) der Fraktionen CDU, BfNDNISGRfNE und SPD „Kindertageseinrichtungen und Schulen mit besonderen Bedarfen gezielt unterstützen – Sozialindex erarbeiten“ (Drs 7/7097)
 - [Meine Rede](#) zum Antrag Drs 7/7097 „Kitas und Schulen künftig bedarfsgerecht unterstützen“ im Plenum am 21.07.2021
-

2 – Antrag: Für eine zukunftsfröhliche Weiterbildungslandschaft im Freistaat Sachsen

Weiterbildung und lebenslanges Lernen spielen in unserer sich stetig wandelnden Gesellschaft mit immer neuen Anforderungen eine immer größere Rolle. Wir wollen deshalb Weiterbildung als Vierte Säule des Bildungssystems stärken. Die Struktur und die Grundsätze der Finanzierung der allgemeinen, also nicht betrieblichen oder beruflichen Weiterbildung, sind im Weiterbildungsgesetz geregelt. Dieses stammt aus dem Jahr 1998 und muss dringend novelliert werden. Uns ist dabei die Grundversorgung mit Weiterbildungseinrichtungen wie auch die Träervielfalt gleichermaßen wichtig. Die Einrichtungen sollen verlässlich finanziert, ihr Innovationspotenzial soll gestärkt werden. Wir wollen die Weiterbildungsbeteiligung erhöhen und neue Zielgruppen gewinnen.

Parallel wollen wir die Erarbeitung einer Weiterbildungsstrategie für den Freistaat Sachsen vorantreiben: ein ressortübergreifendes Gesamtkonzept, das neben der allgemeinen auch die berufliche Weiterbildung einbezieht. Hier ist uns BfNDNISGRfNEN wichtig, dass die persönliche, soziale, politische, kulturelle, teils auf informellem Wege erworbene Bildung nicht ins Hintertreffen gerät. Außerdem legen wir nachdrücklich Wert auf die Einbeziehung der nachholenden Bildung. Der zweite Bildungsweg gehört unbedingt auf die Agenda, wenn wir es mit der Bildungs- und Chancengerechtigkeit auch im Bereich der Weiterbildung ernst meinen. Die Infrastruktur, um einen Schulabschluss nachholen zu können, muss weiter ausgebaut werden.

Ein entsprechender Antrag der Koalitionsfraktionen zur Novellierung des Weiterbildungsgesetzes und zur Erarbeitung einer Weiterbildungsstrategie wurde am 22. Juli vom Sächsischen Landtag beschlossen.

- [Pressemitteilung](#) „BfNDNISGRfNE: Weiterbildung als vierte Säule des Bildungssystems

stärken“ (22.07.2021)

- [Antrag](#) der Fraktionen CDU, BfNDNISGR, NE und SPD „Eine flächendeckende, bedarfsgerechte und innovative Weiterbildungslandschaft im Freistaat Sachsen sichern“ (Drs7/7091)

- [Meine Rede](#) zum Antrag Drs 7/7091 „Wir wollen Weiterbildung als 4. Säule des Bildungssystems stärken“ im Plenum am 22.07.2021

3 – Das Aktionsprogramm 'Aufholen nach Corona' – Umsetzung in Sachsen

Erklärtes Ziel des Aktionsprogramms ist die Entlastung der Schülerinnen und Schüler sowie die Abmilderung der Folgen der coronabedingten Einschränkungen des Schulbetriebs. Dieses Aktionsprogramm wird von Bund und Länder finanziert. Sachsen und der Bund haben dafür Mittel in Höhe von insgesamt knapp 100 Millionen Euro bereitgestellt. Das Sozialministerium und das Kultusministerium entwickeln mit dem Geld aus dem Topf verschiedene Programme für die Kinder und Jugendlichen im sächsischen Bildungssystem.

Was seit Beginn der Sommerferien bereits passiert ist:

- 257 neue Stellen für Schulassistentinnen und Schulassistenten wurden für das Schuljahr 2021/22 ausgeschrieben – und damit 200 mehr als ursprünglich vorgesehen. Diese helfen den Lehrkräften und damit den Kindern bei der Vertiefung des Unterrichtsstoffs, bei Förderangeboten und übernehmen vielfältige Aufgaben an den Einrichtungen.
- Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen initiierte das Kultusministerium die "Offensive Ferienpraktika". Dafür wurde eigens eine Online-Praktikumsbörse eingerichtet. So war es für viele Jugendliche möglich, ihr durch die Pandemie ausgefallenes Pflichtpraktikum nachzuholen. Weiterhin wurde ein Fahrtkostenzuschuss auf Antrag bewilligt.
- Da für viele Kinder der Primarstufe durch die Folgen der Pandemie der Schwimmunterricht ausfiel, beendeten rund 10.000 Schülerinnen und Schüler den regulären Schwimmunterricht des vergangenen Schuljahrs als Nichtschwimmer. Durch Schwimmkurs-Gutscheine konnten und können viele Familien über die Sommerferien noch bis zu den Herbstferien ihren Kindern die Chance geben, das Schwimmen zu erlernen. Zunächst erhielten die Kinder einen Gutschein, die das Schuljahr 2019/20 als Nichtschwimmer*innen beendet haben. Auch für Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2020/2021 wird es solche Gutscheine geben, wenn sie den bis voraussichtlich zu den Herbstferien nachzuholenden Schwimmunterricht nicht erfolgreich beenden können.

Weiterhin werden seit Schuljahresbeginn evidenzbasierten Daten erhoben, um den aktuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu erheben. Dazu hat das Landesamt für Schule und Bildung den Lehrkräften diagnostische Testaufgaben, Lösungen und Hinweise bereitgestellt. Das Thema Lernlücken schließen und Lernplananpassung wird uns noch einige Zeit beschäftigen.

In Sachsen und Leipzig unterwegs



(v.l.n.r.: Christin Melcher, MdL, Prof. Dr. Gerlind Große, Vicki Felthaus, Claudia Tröbitz und Tina Weber) Foto: Jaroslaw Kubiak

Gemeinschaftsschulen für alle!

Seit August 2020 sind die Gemeinschaftsschule und die Oberschule+ als neue Schulformen im sächsischen Schulgesetz zu finden. Diese lang ersehnte Weiterentwicklung des sächsischen Schulsystems wurde dank des Volksantrags „Längeres gemeinsames Lernen in Sachsen“ möglich. Seit Schuljahresbeginn 2021/22 liegt nun auch die entsprechende Schulverordnung vor. Einige Schulen haben sich bereits auf den Weg gemacht, Gemeinschaftsschule oder Oberschule+ zu werden. Mit der Leipziger Modellschule wurde zum Schuljahresbeginn die erste neue Gemeinschaftsschule genehmigt, die Freie Keulenbergschule in Großnaundorf wird die erste Oberschule+.

Am 22. September 2021 lud ich zur Podiumsdebatte nach Leipzig ein. Auch ein [Livestream](#) auf den Kanälen der BÜNDNISGRÜNEN Fraktion wurde angeboten. Als Referentinnen konnte ich Leipzigs Bürgermeisterin für Schule, Jugend und Demokratie Vicki Felthaus, Professor Dr. Gerlind Große, eine der Mitbegründerinnen der Leipziger Modellschule (LEMO) und Inhaberin der Professur für „Frühkindliche Bildungsforschung“ an der FH Potsdam, sowie zwei Lehrerinnen, Claudia Tröbitz, Lehrerin in der Primarstufe des Evangelischen Schulzentrums Muldental, und Tina Weber, Lehrerin für Gymnasien, begrüßen.

Die gesamte Rückschau zu dieser spannenden Veranstaltung finden Sie / findet ihr auf den Seiten der BÜNDNISGRÜNEN Fraktion. Die Aufzeichnung der Veranstaltung kann über die [Facebookseite](#) oder den [YouTube](#) Kanal der BÜNDNISGRÜNEN Landtagsfraktion abgerufen werden.



(v.l.n.r.: Claudia Maicher, MdL, Christin Melcher, MdL, Denis Korn und Gäste)

Torgau - unser Abgeordnetenbüro ist endlich eröffnet!

Wir freuen uns, dass wir endlich mit einem Sommerfest unser Abgeordnetenbüro in Torgau auch offiziell eröffnen konnten und dass so viele Menschen Interesse an unserer Arbeit als Abgeordnete für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im sächsischen Landtag zeigten. Seit Ende 2020 besteht das Bürgerbüro in Torgau. In anregenden Gesprächen beim Kennenlernen und Wiedersehen bekamen wir einen lebendigen Eindruck, was die Menschen hier vor Ort bewegt und nehmen diese Anregungen gerne mit nach Dresden.

Wir danken Herrn Gottfried Kohlhasse für die großzügige Bereitstellung seiner Fotografien vom Großen Teich Torgau. Als leidenschaftlicher Naturschützer und Mitbegründer der NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau fängt Kohlhasse seit Jahrzehnten die Natur der Region auf seinen Exkursionen fotografisch ein. Die Bilder der einzigartigen Flora und Fauna des Großen Teichs werden von nun an unser Büro schmücken und uns und unsere Besucherinnen und Besucher daran erinnern, warum wir uns für einen ökologisch verträglichen Hochwasserschutz einsetzen werden, sobald dies für den Großen Teich zur Debatte steht.

Das Abgeordnetenbüro in Torgau findet sich in der Kurstr. 7. Alle Informationen und Kontaktdaten finden sich auf der [Homepage](#).



Perspektivwechsel

In den letzten Wochen habe ich die intensiv Möglichkeiten genutzt, verschiedene Einrichtungen in der sächsischen Bildungslandschaft zu besuchen. Hier konnte ich neue Eindrücke gewinnen, interessante Gespräche führen und habe viele Informationen für meine Arbeit im Landtag mitgenommen. Nichts ersetzt den Blick in die Praxis, kein Gespräch ist so eindrücklich wie das (mit)erleben.

Ich danke der Känguru Kindertagesstätte (Bereich Frühförderung) in Leipzig, Heike Klein, Tagesmutter in der Kindertagespflegestelle pusteBLUME in Radebeul und auch dem Team vom DPFA-Bildungszentrum in Zwickau. Das war wirklich großartig!

Wenn auch Sie/ihr in einer Bildungseinrichtung im weitesten Sinne arbeiten/arbeitet und mit mir ins Gespräch kommen wollen/wollt, melden Sie sich gerne! Ich freue mich über jede Einladung und versuche zeitnah vorbeizuschauen.

Es gibt viele tolle Projekte, engagierte Gruppen und kreative Bewegung im Bildungssektor, die manchmal noch 'unter dem Radar' laufen. Deswegen: Schreiben Sie / schreibt einfach an leipzig@christinmelcher.de und wir machen etwas aus!